

akku e.V.

Der Verein akku e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst von autistischen Künstlerinnen und Künstlern durch Ausstellungen, Konzerte und Lesungen sichtbar zu machen sowie Netzwerke und Kooperationen zum etablierten Kunstbetrieb aufzubauen.

**HEDI
KUPFER
STIFTUNG
FREDELSLOH**



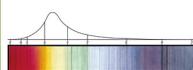
Autismus, Kunst und Kultur e.V.
Verband zur Förderung von Künstlerinnen
und Künstlern mit Autismus

„Alles fliegt, zu Fliegepreisen“ Lesen, schreiben und erzählen.

Organisiert und Unterstützt von



universität regensburg



lehrstuhl für
medienwissenschaft



**STADT
REGENSBURG**

Kunst, Medien und Autismus
Symposium am 21. Mai 2022, 16–20 Uhr

Symposium mit Beiträgen von
Christine Denck, Katharina Dietz,
Prof. Dr. Christiane Heibach, Menia,
Dr. Herbert Schwaab und
Dr. Daniela Wenz.

„Alles fliegt, zu Fliegepreisen“

„Alles fliegt, zu Fliegepreisen, und ohne Flugzeug!“ Dieser Slogan findet sich in einem der Werke von Andrea Rausch, die in ihren Gemälden eine eigene Mythologie entwickelt hat, die um Motive der Bewegung und Energie mit Elementen wie Lava, Plutonium, Sonne oder Licht kreist. Sie integriert Wörter und Sätze in ihre Kunstwerke und operiert zum Teil in einer eigenen Schrift und Sprache, die in Dubletten der Kunstwerke in unsere Sprache übersetzt werden.

Dass die Kunst von Menschen aus dem autistischen Spektrum etwas zu erzählen oder mitzuteilen hat, bietet die Möglichkeit, die Kunst in einen Dialog mit dem Ort der Bibliothek, der Stadtbücherei Regensburg, zu versetzen und sich auf Werke zu konzentrieren, denen es um mehr geht, als (Wahrnehmungen) zu teilen und mitzuteilen, sondern die „erzählen, schreiben und lesen“.

Sie erzählen, weil sie ähnlich wie das Buch Zusammenhänge herstellen und Narrative entwickeln, die sich systemisch oder seriell über mehrere Kunstwerke erstrecken (Menia, Deniz Aras, Marina Sonnenberg).

Sie lesen, weil sie zum Beispiel Bücher rezipieren und in Reaktion auf sie intertextuelle Bezüge herausstellen, andere Werke kommentieren und sich damit in der Welt verorten oder sich konkret mit den Mechanismen der Repräsentation in sozialen Medien beschäftigen (Stefan Wepil, Felix Beilstein, Christine Denck).

Sie operieren buchstäblich im Modus von Schrift und Zeichen und verweisen damit auf die Voraussetzung des Erzählens und damit zusammenhängender Kulturtechniken (Adolf Beutler, Andrea Rausch).

Programm Symposium

Im Rahmen der Ausstellung „Alles fliegt, zu Fliegepreisen“ werfen die Initiatoren Dr. Herbert Schwaab und Katharina Dietz einen Blick auf das Zusammenspiel von Kunst, Medien und Autismus.

- | | |
|-----------|---|
| 16 Uhr | Begrüßung durch Dr. Herbert Schwaab und Katharina Dietz |
| 16.30 Uhr | Einführung in eine kleine Mediengeschichte der Repräsentation von Autismus;
Dr. Herbert Schwaab, Universität Regensburg |
| 17 Uhr | Die Kunst von Menschen im Autismus-Spektrum Ausstellen. Bemerkungen zur Arbeit von akku e.V.;
Menia, Mönchenglabbach und Katharina Dietz, Berlin |
| 17.30 Uhr | Medien-ästhetische Betrachtungen zur Ausstellung „Alles fliegt, zu Fliegepreisen“;
Prof. Dr. Christiane Heibach, Universität Regensburg |
| 18 Uhr | Pause |
| 18.30 Uhr | Zum Diskurs der Autismus-Medien. Der Gebrauch von Medientechnologien im Autismus-Spektrum;
Dr. Daniela Wentz, Leuphana Universität Lüneburg |
| 19.15 Uhr | Screening von Videokunst von Christine Denck |
| 19.30 Uhr | Roundtable mit Katharina Dietz, Christiane Heibach, Daniela Wentz, Herbert Schwaab und der Künstlerin Christine Denck |
| 20 Uhr | Get together |